



## Versicherungsschutz

Für den Versicherungsschutz müssen Tageseinrichtungen staatlich anerkannt sein und der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder dienen. Dazu gehören Krippen, Kindergärten, Horte und Kindertagesstätten.

Hierzu zählt nicht der Besuch von Kinder- und Wohnpflegeheimen, medizinisch-therapeutischen Einrichtungen und rein privaten Angeboten wie z.B. selbstorganisierte Eltern/Kinderguppen.

### Wann ist Ihr Kind versichert?

- während des Besuchs der Kindertageseinrichtung,
- bei der Teilnahme an Ausflügen, Feiern und sonstigen Kita-Veranstaltungen,
- grundsätzlich auf dem direkten Weg zwischen der Wohnung und der Kindertageseinrichtung oder dem Ort, an dem eine Kita-Veranstaltung stattfindet.

### Ihr Kind ist nicht versichert:

- bei rein privaten Tätigkeiten, wie der Unterbrechung des Kita-Wegs zum Beispiel zum Einkaufen, medizinisch-therapeutischen Einrichtungen und rein privaten Angeboten.

## Was ist bei einem Unfall zu tun?

Ereignet sich der Unfall während der Kindergartenzeit, leitet die Kita-Leitung alles Notwendige in die Wege. Ereignet sich der Unfall auf dem Weg zur oder von der Kita oder ist erst später ein Arztbesuch erforderlich, so bitten wir Sie, die Einrichtungsleitung davon zu verständigen. Kleine Unfälle ohne Arztbesuch werden im „Verbandbuch“ der Einrichtung eingetragen. Diese Dokumentation kann evtl. bei einem späteren Arztbesuch wichtig sein.

## Tagespflege

Kinder sind auch während der Betreuung durch geeignete Tagespflegepersonen versichert. Voraussetzung ist die Feststellung der Eignung der Tagespflegeperson durch das zuständige Jugendamt. Ihr Kind ist bei allen mit der Betreuung verbundenen Aktivitäten und auch auf den notwendigen Wegen (Hin- und Rückweg) versichert.

## Unsere Leistungen

Nach einem Unfall kümmern wir uns um die bestmögliche Versorgung Ihres Kindes.

Die Heilbehandlung ist zeitlich nicht begrenzt und umfasst z.B. Erstversorgung, die ärztliche und zahnärztliche Behandlung, die Versorgung mit Arznei-, Verbands- und Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungs- und Sprachtherapie, orthopädische und andere Hilfsmittel, die häusliche Krankenpflege, die Behandlung in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen sowie Fahrtkosten.

Sollte Ihnen die vorübergehende Betreuung Ihres Kindes in einem solchen Fall nicht möglich sein, so übernehmen wir die Kosten für eine Haushaltshilfe.

Nach schweren Unfällen zahlen wir bei dauerhaften Unfallfolgen eine Rente.

### Hinweis:

Die Leistungserbringer sind verpflichtet, direkt mit uns abzurechnen. Privatärztliche Behandlungskosten können daher nicht erstattet werden.

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover  
Landesunfallkasse Niedersachsen

Am Mittelfelde 169  
30519 Hannover

Telefon: 0511 8707-0  
Telefax: 0511 8707-188

E-Mail: [info@guvh.de](mailto:info@guvh.de) / [info@lukn.de](mailto:info@lukn.de)  
Internet: [www.guvh.de](http://www.guvh.de) / [www.lukn.de](http://www.lukn.de)

 **GU VH | LUKN**  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover  
Landesunfallkasse Niedersachsen



# Sicher und gesund durch die Kindergartenzeit

Informationen für Eltern  
von Kita-Kindern





# Sicher & gesund durch die Kindergartenzeit

## Bewegung

Kinder lieben Bewegung und diese fördert die kindliche Entwicklung. Wer sich viel bewegt, ist bewegungs-sicherer. Schaffen Sie neue Bewegungsräume und helfen Sie Ihrem Kind dabei die Umwelt für sich zu entdecken.

Versuchen Sie ihm ein möglichst eigenständiges und kompetentes Verhalten in Bezug auf seine Selbstsicherheit beizubringen. Für die Gestaltung heißt dies, dass nicht jegliches Risiko vermieden wird, sondern dass Risiken bestehen, die jedoch nicht versteckt sein dürfen. Risiken zu erkennen, zu kalkulieren und die eigenen Grenzen einschätzen zu lernen, sind ein wichtiger Bestandteil der Sicherheitserziehung. Damit entwickeln Kinder die Fähigkeit, sich später in der Umwelt sicher und unabhängig zu bewegen.



## Liebe Eltern,

mit dem Besuch des Kindergartens beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Geben Sie sich und Ihrem Kind Zeit, die Erzieher/innen und die Umgebung kennen zu lernen, denn es geht darum Vertrauen aufzubauen.

Im Kindergarten probieren Kinder allerdings auch viel aus. Auf einem Bein hüpfen, die Treppe schnell hochsteigen, einen Ball auffangen, vom Stuhl springen – der Bewegungsdrang will ausgelebt werden. Was aber, wenn etwas passiert? In diesen Fällen kümmern wir uns um Ihr Kind – medizinisch und finanziell.

In der Kindergartenzeit und auch später in der Schule ist Ihr Kind grundsätzlich bei dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover (GUVH) oder der Landesunfallkasse Niedersachsen (LUKN) unfallversichert. Ihr Kind muss hierfür nicht extra angemeldet werden.

Der Unfallschutz Ihres Kindes ist für Sie völlig kostenfrei. Die Kosten werden vom Land Niedersachsen und den niedersächsischen Städten und Gemeinden übernommen.

Damit Sie Ihr Kind bei einem sicheren und guten Start in den Kindergarten unterstützen können, haben wir hier für Sie als Eltern die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Wir wünschen Ihrem Kind eine unfallfreie Zeit, einen guten Start und viel Spaß im Kindergarten!

*Ihr Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover / Ihre Landesunfallkasse Niedersachsen*



## Straßenverkehr

Eltern sind die wichtigsten Verkehrserzieher ihrer Kinder. Damit Ihre Bemühungen auch ernst genommen werden, sollten Sie stets daran denken, sich als Fußgänger und Radfahrer, beim Bus- oder Autofahren regelgerecht zu verhalten - Ihr Kind lernt am meisten von Ihnen. Bringen Sie Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Kita und fördern Sie damit bereits das sichere Verkehrsverhalten, was auch für den späteren Schulweg hilfreich ist. Nehmen Sie sich Zeit. Hetze und Stress können im Straßenverkehr gefährlich werden. Außerdem soll Ihr Kind lernen, dass Gelassenheit und Ruhe im Verkehr mehr Sicherheit bringen.

## Kleidung

Optimale Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit bieten helle Kleidung und Reflektoren. Auf Kordeln und Schnüre im Halsbereich z.B. bei Anoraks sollte hingegen das ganze Jahr über verzichtet werden – es besteht Strangulationsgefahr. Eltern sollten die Kordeln entfernen und durch Klettverschlüsse oder Druckknöpfe ersetzen.

Im Sommer braucht junge Haut besonderen Schutz. Kinderhaut ist dünner als die von Erwachsenen, was ihre Fähigkeit zum Eigenschutz vermindert. Sie kann auch noch nicht genügend Pigmente produzieren, die sie selbst schützen könnte. Babys und Kleinkinder



sollten daher im Sommer im Schatten spielen und dort zusätzlich mit leichter Kleidung, Sonnenhütchen und Lichtschutzfaktor mindestens LSF 30 geschützt werden.

## Ernährung

Bitte achten Sie auch auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung Ihres Kindes. Die richtige Pausenverpflegung liefert Energie für einen anstrengenden Kindergarten tag. Die Pausenmahlzeit soll den Kleinen schmecken und gesund sein. Der ideale Pausensnack ist ein Butterbrot mit Käse oder Wurst, ergänzt durch Obst oder Rohkost. Da steckt alles drin, was reichlich Vitamine, Mineralstoffe und Eiweiß liefert.

Mundgerecht zubereitete Spieße oder Dreiecke machen Appetit und begeistern noch mehr, wenn sie einem klangvollen Fantasienamen bekommen wie z.B. Piratenmahlzeit.

